

## Weg der Versöhnung

### WhatsApp-Kanal Info vom Donnerstag, 22. Februar 2018

*Von der Mutter angestiftet betrügt Jakob seinen Bruder Esau um den väterlichen Segen! Eine verfahrenere Familiensituation – topaktuell – kennst du das vielleicht auch? Mehr dazu hier ...*

**Einladung zu den Gottesdiensten am 2. Sonntag in der Vierzigtagezeit, am 25. Februar 2018;  
am Samstag um 18 Uhr Vorabendmesse und am Sonntag um 10 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche.**

Am letzten Sonntag haben wir schon die erste Betrugsgeschichte von Jakob gehört. Esau kommt mit einem Bärenhunger von der Jagd nach Hause und verkauft dem listigen Jakob um ein Linsengericht sein Erstgeburtsrecht.

Und dann der Gipfel – das hören wir an diesem Sonntag: angestiftet von seiner Mutter Rebekka **betrügt Jakob seinen Bruder um den väterlichen Segen**. Zu der Zeit konnte ein Vater seinen Segen nur einmal vergeben. Mit diesem Segen waren auch die Herden, Weideplätze, Brunnen, Hirten und damit die Grundlage für ein erfülltes Leben verbunden.

Der Vater ist enttäuscht, steht aber zu seinem Segen. Esau ist verständlicherweise wütend, sinnt auf Rache und will Jakob umbringen. Und wieder ist es die Mutter Rebekka, die Jakob vor dem Tod bewahrt, indem sie ihn zu ihrem Bruder Laban schickt um den Preis, dass sie ihren Lieblingssohn nie mehr sehen wird.

Eine verfahrenere Familiensituation – topaktuell – wie es sie heute auch gibt, oder?

Euer

